

[fol. 36v]

184. et 185. Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl
Pier
Mittwoch, 19. 7bris

	nach Arding	3
	Schwaiger von Ingstatt	20
	Meringer	14
Ley[...]holzen ²²⁰ khauff	Rest Prun $\frac{1}{8}$ Lorin vnd nacher Prun nach Geisenhausen	$1 \frac{1}{8} \frac{1}{8}$ 3
	Schueller	3
	Cässtl	1
	Peckh von Hausen	1
	Scheifler	2
	geen Minster	2
	Absolon vnd Neumarckht	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Walisch von Langgart	1
	Wierth von Gögging	4
	Grundl	3
	Peckh Martl ²²¹	1
	Schrobenhausen	3
	an Achtln	1
	Vlrich Miller <i>et Cons.</i>	$\frac{1}{2}$
	Saxin	2
	Reißinger von Langgart	2
<hr/>		
	Ordinari	74 Viertl
	Extra Vberguß	$\frac{5}{8}$
	Vilfaß	1 ²²²

²²⁰ Der mittlere Wortteil ist nicht lesbar, möglicherweise hat es etwas mit einem Leykauf zu tun. Dies wird allerdings bei den Holzkäufen in Prunn nicht erwähnt. Sh. RB 1629, S. 180-181.

²²¹ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

²²² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk.*